

Alte und neue Freundschaften

„Übrigens, Mama!“, sagt Laura, als sie aus der Schule kommt. „Das neue Mädchen, Tanja, hat mich gefragt, ob ich morgen mit zu ihr nach Hause zum Essen gehe. Sie wohnt direkt an der Schule!“

„Das ist aber nett von ihr. Mach das doch!“

„Ja“, wirft Laura ein, „aber ich muss dann schnell wieder weg, weil Sandra sich noch mit mir treffen will.“ Sandra ist ihre beste Schulfreundin.



Lauras Mutter schüttelt den Kopf. „Sandra muss Verständnis dafür haben, dass du manchmal auch andere Freunde triffst.“

Das sieht Laura ein. Als sie aber Sandra von ihrer Verabredung zum Mittagessen erzählt, wird ihre Freundin wütend.

„Und mit wem soll ich dann essen gehen?“

„Ich kann auch nichts dafür, meine Mutter will unbedingt, dass ich hingeh.“

„Wenn du da hingehst, sind wir keine Freunde mehr!“, droht Sandra.

Laura erschrickt und ruft gleich ihre Mutter an, um zu fragen, ob sie nicht Tanja absagen und stattdessen zu Sandra gehen kann.

Ihre Mutter aber erwidert: „Wenn Sandra dich sitzen lässt, weil du auch noch andere Freunde findest, ist das nicht sehr fair von ihr!“

„Ich will sie aber nicht verlieren“, murmelt Laura traurig.

„Was verlierst du wirklich, wenn eure Freundschaft darauf aufgebaut ist, dass sie dich mit niemandem teilen will? Das ist keine Freundin, das ist eine Klette.“

„Mensch Mama!“ Das fehlt ihr gerade noch – eine Mutter, die ihre beste Freundin eine Klette nennt!

Aber sie ist sich dessen bewusst, dass ihre Mutter recht hat. Deshalb ignoriert sie Sandras Drohung und geht seufzend zu Tanja.

„Bist du soweit?“, fragt sie.

Tanja lächelt: „Ich bin froh, dass du gekommen bist. Ich hab’ mich darauf gefreut, seit Mama gesagt hat, dass ich dich einladen darf!“

Laura erwidert ihr Lächeln. Auf dem Weg zu Tanjas Haus reden sie über alles mögliche, aber Tanja sagt über niemanden etwas Schlechtes. In Laura steigt das

Echte Freunde
freuen sich mit dir,
auch wenn du neue
Freunde kennlernst.

„Breche niemals mit den alten, um neue Freunde zu erhalten!“

Gefühl auf, dass Tanja vielleicht jemand ist, dem sie vertrauen könnte. Wenn sie über keinen schlecht redete, würde sie wohl auch nicht über Laura lästern. „Sandra ist anders, sie zieht immer über andere her“, denkt sie.

Tanjas Mutter hat ein leckeres Mittagessen vorbereitet.

„Wow, das sieht ja super aus!“, freut sich Laura. Während des Essens stellte Tanja Laura eine Menge Fragen.

Es ist schön zu sehen, dass Tanja so viel Interesse an ihr hat... Und die Zeit ist wie im Flug vergangen, als Tanjas Mutter sagt:

„So, Mädels, jetzt aber wieder zurück in die Schule!“

Auf dem Schulhof begegnet ihnen Sandra und guckt sie böse an, sagt aber kein Wort.

Tanja bricht das Schweigen: „Hi Sandra, was ist los?“

„Das geht dich gar nichts an!“, platzt es aus Sandra heraus.

„Sandra! Wie redest du denn!“ Laura ist empört.

Tanja bleibt ruhig: „Vielleicht hast du ja das nächste mal Lust mitzukommen, wenn Laura bei mir zum Mittagessen ist. Tschüss, Laura!“

„Tschüss“, sagt Laura. Als Tanja weg ist, sagt sie zu Sandra: „Du bist ja richtig eifersüchtig.“

„Eifersüchtig? Auf die?“, schreit Sandra mit spitzer Stimme. „Ha ha!“ Darauf dreht sie sich um und stampft davon.

Als Laura ihrer Mutter die Geschichte erzählt, ist diese beeindruckt vom Verhalten Tanjas und ist derselben Meinung wie Laura, was Sandra angeht.

„Sie ist tatsächlich eifersüchtig“, bestätigt sie. „Das ist verständlich. Aber trotzdem... eine wirklich gute Freundin hat kein Problem damit, zu teilen.“

In dieser Nacht kann Laura kaum einschlafen. Es tut ihr Leid, dass Sandra sauer auf sie ist. Andererseits will sie ihre neue Freundin auf keinen Fall aufgeben. Sie schluchzt ein bisschen.

Ihre Mutter steckt noch einmal den Kopf durch die Tür: „Es gibt ein Sprichwort eines französischen Schriftstellers: Breche niemals mit den alten, um neue Freunde zu erhalten. Meiner Meinung nach solltest du Sandras Freundschaft bewahren und eine neue mit Tanja beginnen, aber dazu braucht es vielleicht ein bisschen Geduld und diplomatisches Geschick.“

„Ja vielleicht“, antwortet Laura erschöpft.

Und mit dieser Hoffnung schläft sie endlich ein.

